

Modulhandbuch für Kommunikationswissenschaft (MTIK) (Master 2 Fächer)



Prüfungsordnungsbereich



Modulangebot



Prüfungsangebot



Lehrangebot

	Prüfungsordnungsbeschreibung:	4	>
-	Pflichtbereich.....	5	>
+	[7028407] Usability, User Diversity und Technikakzeptanz.....	5	>
	[7028408] Risikokommunikation.....	7	>
-	Wahlpflichtbereich.....	9	>
-	Wahlpflichtbereich Mediengestützte Kommunikation in Organisationen.....	9	>
+	[7028409] Unternehmenskommunikation.....	9	>
	[7028410] Öffentlicher Sprachgebrauch.....	11	>
-	Wahlpflichtbereich Interdisziplinäre Aspekte der Mensch-Technik-Interaktion und - Kommunikation.....	13	>
+	[3024005] Innovation & Diversity.....	13	>
	[7022748] Grundlagen der Techniksoziologie.....	15	>
	[3024004] Kompetenzen in den Technikwissenschaften zur Lösung globaler Herausforderungen.....	17	>
	[3010915] Expanding Engineering Limits: Culture, Diversity and Gender - Lecture Part.....	19	>
	[3015878] Reshaping Engineering Culture with Design Thinking.....	22	>
	[8014856] Erfolgsfaktoren und Praxis des Innovations- und Technologiemanagements.....	24	>
	[7022978] Bürgerliches Recht.....	26	>
	[7028411] Technikfolgenabschätzung und Technikgestaltung.....	28	>
	[3024055] Resilienz und sozio-technische Systeme.....	30	>
-	Unternehmenspraktikum.....	32	>
+	[7014090] Modul V Unternehmenspraktikum.....	32	>

**Prüfungsordnungsbeschreibung:
Kommunikationswissenschaft (MTIK) (SPO-Version / 2023)**

Titel	Kommunikationswissenschaft (MTIK)
Kurzbezeichnung	MSMTIKK
Version	2023
Studien- und Qualifikationsziele	
Qualifikationsprofil	
Weitere Informationen	

+ Usability, User Diversity und Technikakzeptanz (7028407)

Modultitel	Usability, User Diversity und Technikakzeptanz (Pflichtfach)
Kennung	7028407
Version	V1
Dauer (Semester)	Einsemestrig
Turnus (Semester)	Wintersemester
Gültig von	Sommersemester 2023
Gültig bis	-
Modulniveau	Master
Inhalt	In dem Modul bearbeiten die Studierenden ausgewählte Probleme der nutzerorientierten Technikgestaltung auf einem hohen theoretischen und methodischen Niveau. Der Fokus richtet sich auf die Gestaltung und Analyse, Bewertung und Optimierung von (digital gestützten) Kommunikations- und Interaktionsmitteln und -prozessen aus der Sicht ihrer kommunikativen Angemessenheit, Verständlichkeit und Usability. Die Betrachtung erfolgt bezogen auf Einfluss nehmende Faktoren wie etwa Adressat/Nutzer, zu lösende Aufgabe und Kontextbedingungen (kulturelle, organisationale, situative Randbedingungen). Die Vorlesung Usability, User Diversity und Technikakzeptanz behandelt neuere Theorien und Verfahren des Zusammenhangs von Aufgabe, Nutzer, Kommunikationsmuster und Kontext aus der Sicht der Usability- und Akzeptanzforschung jeweils mit dem Fokus auf sprachlich-kommunikative Phänomene. Das begleitende Seminar vertieft den Zusammenhang zwischen User Diversity und Technikakzeptanz durch eigenständige (empirische) Übungen.
Lernziele/Lernergebnisse	Ziel des Moduls ist die vertiefte Auseinandersetzung mit Theorien und Methoden der Mediennutzung, kommunikativer Usability und Akzeptanz in ausgewählten Anwendungsfeldern (Arbeitswelt, Services, Öffentlichkeit etc.). Die Studierenden erwerben Kompetenz in der Planung und Umsetzung von Forschungsarbeiten wie auch Fähigkeiten für praktische, berufsfeld-spezifische Aufgaben. Vorlesung Usability, User Diversity und Technikakzeptanz: Vermittelt wird differenzierendes Wissen über den Zusammenhang zwischen Usability und Technikakzeptanz, der in hohem Ausmaß von der Unterschiedlichkeit der Zielgruppe und dem Nutzungskontext beeinflusst wird. Im begleitenden Seminar wird das in der Vorlesung vermittelte Wissen in Übungsbeispielen theoretisch und methodisch vertieft. Die Studierenden lernen neuere Phänomene der aktuellen Mediennutzung in Theorie und Praxis kennen und wissenschaftlich zu diskutieren und zu bewerten, wie z.B. öffentliche Wahrnehmung und Social Media.
Teilnahmebedingungen (studiengangspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Keine
Literatur	-
Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	60-minütige Klausur zur Vorlesung. Projektarbeit zum Seminar (10 bis 15 Seiten). Die Modulnote setzt sich zusammen aus den nach ECTS gewichteten Noten der Klausur zur Vorlesung und der Projektarbeit zum Projektseminar. Das Seminar ist anwesenheitspflichtig gemäß § 5.
Sonstiges	-
Modulverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> • Modulangebotsorganisation: LeMa-Team Philosophische Fakultät, modulangebotsorganisation@fb7.rwth-aachen.de • Modulverantwortung: Prof. Dr. Martina Ziefle
ECTS Credits	8

+ Usability, User Diversity und Technikakzeptanz (7028407)

Kontaktzeit (SWS)	4
Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	240,0
Präsenzstunden (h)	60,0
Selbststudium (h)	180,0

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Benotete Prüfung Vorlesung Usability, User Diversity und Technikakzeptanz (Klausur) (702840701)	1. Semester	2. Semester	4	0
Benotete Prüfung Seminar Usability, User Diversity und Technikakzeptanz (702840702)	1. Semester	2. Semester	4	0

▲ **Angebotsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Vorlesung Usability, User Diversity und Technikakzeptanz	1. Semester	2. Semester	-	2
Seminar Usability, User Diversity und Technikakzeptanz	1. Semester	2. Semester	-	2

+ Risikokommunikation (7028408)

Modultitel	Risikokommunikation (Pflichtfach)
Kennung	7028408
Version	V1
Dauer (Semester)	Einsemestrig
Turnus (Semester)	Sommersemester
Gültig von	Sommersemester 2023
Gültig bis	-
Modulniveau	Master
Inhalt	<p>In dem Modul bearbeiten die Studierenden ausgewählte Themen der Wahrnehmung und der Kommunikation von Risiken im Kontext gesellschaftlicher Transformationsprozesse (Mobilitäts- und Energiewende, Digitalisierung). Der Fokus richtet sich auf die zentrale Konzepte der Risikowahrnehmung und -kommunikation sowie deren Einflussfaktoren auf Seiten des Menschen (soziodemographische und einstellungsbezogene Faktoren, mentale Modelle bei der Wahrnehmung von Risiken), der Technologie (technische Eigenschaften und Implikationen durch ihre Implementation) und des Kontexts (politische und kulturelle Rahmenbedingungen, Medien und öffentlicher Diskurs, Nutzungsbedingungen). Die Vorlesung „Risikowahrnehmung und -kommunikation“ fokussiert auf relevante Konzepte der Risikowahrnehmung, ihrem Einfluss auf menschliches Erleben und Akzeptanz- bzw. Protestverhalten sowie ihrer kommunikativen Vermittlung. Im Seminar lernen die Studierenden die Wahrnehmung von Risiken aus verschiedenen Stakeholderperspektiven auf Grundlage empirischer Methoden zu analysieren, zu modellieren und Kommunikationskonzepte zu entwickeln, die den beteiligten Stakeholdern eine informierte Entscheidung zur Annahme oder Ablehnung von Technologien ermöglichen. Anhand begleitender aktueller Forschungsprojekte wird vermittelt, wie theoretische Konzepte auf komplexe reale Bedingungsgefüge angewandt werden können.</p>
Lernziele/Lernergebnisse	<p>Ziel des Moduls ist die vertiefte Auseinandersetzung mit Konzepten und Modellen zur Risikowahrnehmung, dem Einfluss der Risikowahrnehmung auf menschliche Entscheidungsfindung und Verhalten sowie die Ableitung von Maßnahmen zur adäquaten und zielgruppengerechten Kommunikation von Risiken. Die in der Veranstaltung erworbenen Kenntnisse zur Risikowahrnehmung und -Kommunikation sollen auf aktuelle und zukünftige gesellschaftliche Transformationsprozesse (Energie, Mobilität, Digitalisierung, Gesundheit) übertragen und angewandt werden. In der Vorlesung „Risikowahrnehmung und -kommunikation“ werden Grundlagen der Risikowahrnehmung und -bewertung anhand etablierter Modelle (bspw. Kahnemann und Tversky), der Einfluss von Emotionen auf die Risikowahrnehmung, die Entscheidungsfindung unter Risiko sowie das Management von Risiken in komplexen Systemen vermittelt. Im Seminar „Risikowahrnehmung und -kommunikation bei Technologietransformationen“ erwerben die Studierenden unter Rückgriff auf kommunikations- und sozialwissenschaftliche Methoden und Konzepte Kompetenzen in Hinblick auf die Identifikation risikokommunikativer Bedarfe, die zielgruppengerechte und an Akzeptanzfaktoren orientierte Gestaltung von Risikokommunikationsbotschaften sowie ihrer transparenten und vertrauenswürdigen Vermittlung. Dabei lernen sie, im multidimensionalen Faktorenraum (Mensch, Technologie und Kontext) Risikokommunikationskonzepte innerhalb eines angemessenen Untersuchungsdesigns selbständig zu entwickeln. Der Bezug auf aktuelle Forschungsprojekte mit Industriepartnern soll zu einem vertieften Verständnis und zu einer erhöhten Transferfähigkeit der erlernten Konzepte und Methoden beitragen.</p>
Teilnahmebedingungen (studiengangspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Keine
Literatur	-
Sprache	Deutsch

+ Risikokommunikation (7028408)

Prüfungsbedingungen	Der Erwerb der Modulnote erfolgt über eine Hausarbeit (15-20 Seiten). Die unbenotete Prüfung wird über Referat, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Prüfung, Portfolio oder Klausur erworben. Die endgültige Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt.
Sonstiges	-
Modulverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> • Modulangebotsorganisation: LeMa-Team Philosophische Fakultät, modulangebotsorganisation@fb7.rwth-aachen.de • Modulverantwortung: Prof. Dr. Katrin Arning
ECTS Credits	8
Kontaktzeit (SWS)	4
Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	240,0
Präsenzstunden (h)	60,0
Selbststudium (h)	180,0

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Unbenotete Prüfung Vorlesung Risikowahrnehmung und Kommunikation (702840801)	2. Semester	1. Semester	2	0
Benotete Prüfung Seminar Risikowahrnehmung und Kommunikation (702840802)	2. Semester	1. Semester	6	0

▲ **Angebotsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Vorlesung Risikowahrnehmung und Kommunikation	2. Semester	1. Semester	-	2
Seminar Risikowahrnehmung und Kommunikation	2. Semester	1. Semester	-	2

Modultitel	Unternehmenskommunikation (Wahlpflichtfach)
Kennung	7028409
Version	V1
Dauer (Semester)	Einsemestrig
Turnus (Semester)	Sommersemester
Gültig von	Sommersemester 2023
Gültig bis	-
Modulniveau	Bachelor
Inhalt	Gegenstand des Moduls ist domänenspezifisches Handeln in beruflichen Kontexten und der Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien für berufliche Zwecke. Der Fokus richtet sich auf Kommunikations- und Interaktionsaufgaben in Unternehmen, Organisationen und Technik. Das Modul behandelt auf einem hohen Niveau Theorien, Modelle und Konzepte der Unternehmens-, Technik- und Organisationskommunikation sowie der Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien für professionelle Zwecke. Es vermittelt ein breites Portfolio von Methoden für die empirische Untersuchung des Medieneinsatzes in Unternehmen und Technik (z.B. Workplace Studies und Network Analysis). Die Vorlesung 'Unternehmenskommunikation' richtet sich primär auf die Bereiche Unternehmen und Technik aus der Sicht unternehmensinterner und -externer Informations- und Kommunikationsaufgaben sowie medialer Anwendungen von Darstellungsformen wie Website, Wiki-System, KMS 2.0 oder Social Media. Das thematische Seminar vertieft ausgewählter Fragestellungen und wendet fachspezifische Methoden auf Tätigkeitsfelder an (z.B. ethnographische Erhebungen und Befragung zu schriftlichen Arbeitsanteilen).
Lernziele/Lernergebnisse	Das Ziel des Moduls ist die Auseinandersetzung mit Theorien der domänenspezifischen Kommunikation und medial gestützten beruflichen Handelns in der Arbeitswelt mit dem Fokus Unternehmen und Technik. Die Studierenden lernen, theoretische Annahmen auf berufliche Kommunikationsaufgaben in ihrer Einbettung in komplexe Bedingungsgefüge zu beziehen und dafür angemessene Untersuchungsdesigns selbständig zu entwickeln. Sie werden befähigt, digital gestützte kommunikative Prozesse und Artefakte mit Blick auf domänenspezifische Ziele, Aufgaben und Adressaten zu analysieren.
Teilnahmebedingungen (studiengangsspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Keine
Literatur	-
Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	Der Erwerb der Modulnote erfolgt über eine Hausarbeit (10-20 Seiten). Die unbenotete Prüfung wird über Referat, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Prüfung, Portfolio oder Klausur erworben. Die endgültige Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt. Das Seminar ist anwesenheitspflichtig gemäß § 5.
Sonstiges	-
Modulverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> • Modulangebotsorganisation: LeMa-Team Philosophische Fakultät, modulangebotsorganisation@fb7.rwth-aachen.de • Modulverantwortung: Prof. Dr. Katrin Arning
ECTS Credits	6

Kontaktzeit (SWS)	4
Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	180,0
Präsenzstunden (h)	60,0
Selbststudium (h)	120,0

● Prüfungsknoten

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Unbenotete Prüfung Vorlesung Unternehmenskommunikation (702840901)	2. Semester	1. Semester	2	0
Benotete Prüfung Seminar Unternehmenskommunikation (702840902)	2. Semester	1. Semester	4	0

▲ Angebotsknoten

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Vorlesung Unternehmenskommunikation	2. Semester	1. Semester	-	2
Seminar Unternehmenskommunikation	2. Semester	1. Semester	-	2

Modultitel	Öffentlicher Sprachgebrauch (Wahlpflichtfach)
Kennung	7028410
Version	V1
Dauer (Semester)	Einsemestrig
Turnus (Semester)	Wintersemester
Gültig von	Sommersemester 2023
Gültig bis	-
Modulniveau	Master
Inhalt	In den Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden sowohl diskursanalytische Methoden als auch anwendungsbezogene Analysen zum öffentlichen Sprachgebrauch vermittelt. Vorlesung Öffentlicher Sprachgebrauch: in der Vorlesung werden diskursanalytische Methoden als auch anwendungsbezogene Analysen zum öffentlichen Sprachgebrauch vermittelt. Neben der Beschäftigung mit methodischen Zugängen zur Analyse öffentlicher Diskurse werden ausgewählte historische wie aktuelle öffentliche Diskussionen empirisch auf ihre sprachlichen Eigenheiten untersucht. Das begleitende Seminar Öffentlicher Sprachgebrauch behandelt aktuelle Anwendungsgebiete (z.B. Rüstungs-, Wirtschafts-, Migrationsdiskurse) im Hinblick auf Argumentationslinien, aber auch Metaphorik und Lexik.
Lernziele/Lernergebnisse	Ziel dieses Moduls ist es, den Studierenden Theorien und Methoden zur Analyse des öffentlichen Sprachgebrauchs vorzustellen und kritisch zu diskutieren. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, mithilfe dieser Instrumentarien öffentliche Diskurse linguistisch auf mehreren Ebenen zu analysieren. Sie erlangen die Fähigkeit, den medial vermittelten öffentlichen Sprachgebrauch mithilfe geeigneter diskursanalytischer Methoden zu analysieren und diskursanalytische Theorien kritisch zu reflektieren.
Teilnahmebedingungen (studiengangspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Keine
Literatur	-
Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	Der Erwerb der Modulnote erfolgt über eine Hausarbeit (10-20 Seiten). Die unbenotete Prüfung wird über Referat, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Prüfung, Portfolio oder Klausur erworben. Die endgültige Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt. Das Seminar ist anwesenheitspflichtig gemäß § 5.
Sonstiges	-
Modulverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> • Modulangebotsorganisation: LeMa-Team Philosophische Fakultät, modulangebotsorganisation@fb7.rwth-aachen.de • Modulverantwortung: Prof. Dr. Thomas Niehr
ECTS Credits	6
Kontaktzeit (SWS)	4
Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	180,0
Präsenzstunden (h)	60,0

– Wahlpflichtbereich Mediengestützte ...
+ Öffentlicher Sprachgebrauch (7028410)

Selbststudium (h) 120,0

● Prüfungsknoten

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Unbenotete Prüfung Vorlesung Öffentlicher Sprachgebrauch (702841001)	1. Semester	2. Semester	2	0
Benotete Prüfung Seminar Öffentlicher Sprachgebrauch (702841002)	1. Semester	2. Semester	4	0

▲ Angebotsknoten

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Vorlesung Öffentlicher Sprachgebrauch	1. Semester	2. Semester	-	2
Seminar Öffentlicher Sprachgebrauch	1. Semester	2. Semester	-	2

Modultitel	Innovation & Diversity (Wahlpflichtfach)
Kennung	3024005
Version	-
Dauer (Semester)	Einsemestrig
Turnus (Semester)	Wintersemester
Gültig von	Wintersemester 2021
Gültig bis	-
Modulniveau	Master
Inhalt	Das Seminar "Innovation & Diversity" beschäftigt sich mit den Zusammenhängen zwischen der Entwicklung nachhaltiger und verantwortungsvoller Innovationen und Diversity in sich verändernden Kontexten. Diversity wird daher aus verschiedenen Perspektiven betrachtet und ein Fokus auf ausgewählte Kategorien von Diversity (z.B. Geschlecht, Race, Alter) gelegt. Während des Kurses arbeiten die Studierenden in Gruppen zusammen, um nachhaltige, innovative und diversitätssensible Lösungen für aktuelle Forschungsbereiche, wie zum Beispiel nachhaltige und inklusive KI-Systeme, zu diskutieren.
Lernziele/Lernergebnisse	Nach Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • den Zusammenhang zwischen Diversity, Innovation und ihrem eigenen Fach zu verstehen, • diesen auf praktische Beispiele zu übertragen, • ihr eigenes Verhalten dahingehend kritisch zu reflektieren, • das erlernte Wissen analytisch auf einen konkreten Fall anzuwenden, • eine fundierte Grundlage für eine Diskussion mit konträren Standpunkten vorzubereiten, sowie eine wissenschaftliche Ausarbeitung anzufertigen.
Teilnahmebedingungen (studiengangspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Bereitschaft zur Text- und Gruppenarbeit
Literatur	-
Sprache	Englisch
Prüfungsbedingungen	Die Prüfung besteht aus einer benoteten Hausarbeit oder einer benoteten Präsentation (Gewichtung: 30%) mit einer schriftlichen Ausarbeitung (Gewichtung: 70%) oder einer benoteten Präsentation. Die Form der Prüfungsleistung wird am Anfang des Semesters vom Lehrstuhl bekanntgegeben. Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung ist Anwesenheitspflicht im Seminar.
Sonstiges	-
Modulverantwortung	Universitätsprofessorin Dr. phil. Carmen Leicht-Scholten
ECTS Credits	4
Kontaktzeit (SWS)	2
Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	120,0
Präsenzstunden (h)	30,0

Selbststudium (h)

90,0

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Seminar Innovation & Diversity (302400501)	1. Semester	2. Semester	0	2
Prüfung Innovation & Diversity (302400502)	1. Semester	2. Semester	4	0

Modultitel	Grundlagen der Techniksoziologie (Wahlpflichtfach)
Kennung	7022748
Version	V1
Dauer (Semester)	Einsemestrig
Turnus (Semester)	Wintersemester
Gültig von	Wintersemester 2020
Gültig bis	-
Modulniveau	Bachelor
Inhalt	Das Modul führt in zentrale Fragestellungen, Theorien und Anwendungen der Techniksoziologie ein. Hierzu zählen u.a. folgende Themen: Entwicklung und Verbreitung von neuen Technologien; Einflussnahme sozialer Prozesse auf die technologische Entwicklung; Technik-Akzeptanz; Technikfolgenforschung.
Lernziele/Lernergebnisse	Die Studierenden lernen <ul style="list-style-type: none"> • den sicheren theoretischen und methodischen Umgang mit den grundlegenden techniksoziologischen Ansätzen; • techniksoziologische Fragestellungen und Analysen zu bearbeiten sowie • die Fähigkeit, soziale Phänomene unter Berücksichtigung techniksoziologischer Erkenntnisse zu erklären.
Teilnahmebedingungen (studiengangspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	-
Literatur	-
Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	Die Benotung erfolgt im Rahmen einer Klausur zum Inhalt der Vorlesung Techniksoziologie.
Sonstiges	-
Modulverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> • Modulangebotsorganisation: LeMa-Team Philosophische Fakultät, modulangebotsorganisation@fb7.rwth-aachen.de • Modulverantwortung: Prof. Dr. Roger Häußling
ECTS Credits	4
Kontaktzeit (SWS)	2
Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	120,0
Präsenzstunden (h)	30,0
Selbststudium (h)	90,0

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Klausur zum Inhalt der Vorlesung Techniksoziologie (702274801)	1. Semester	2. Semester	4	-

▲ **Angebotsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Vorlesung Techniksoziologie	1. Semester	2. Semester	-	2

– Wahlpflichtbereich Interdisziplinäre ...
+ Kompetenzen in den Technikwissenschaften zur Lösung globaler ...

Modultitel	Kompetenzen in den Technikwissenschaften zur Lösung globaler Herausforderungen (Wahlpflichtfach)
Kennung	3024004
Version	-
Dauer (Semester)	Einsemestrig
Turnus (Semester)	Wintersemester
Gültig von	Wintersemester 2021
Gültig bis	-
Modulniveau	Master
Inhalt	Technik, Wissenschaft, Gesellschaft und Umwelt stehen in einem Wechselverhältnis zueinander, das neue Herausforderungen an zukünftige Hochschulabsolventinnen und -absolventen stellt. Das Seminar für Masterstudierende setzt die im Rahmen des bisherigen Studiums erworbenen Kompetenzen in einen globalen Kontext. Um in einer zunehmend komplexen Welt auch im Hinblick auf interkulturelle Zusammenarbeit interagieren zu können, bedarf es einer Reflexion über die Verantwortung und die erforderlichen Kompetenzen als professionelle Ingenieurinnen und Ingenieure, damit ökonomisches, ökologisches sowie sozial nachhaltiges Handeln gestärkt werden kann.
Lernziele/Lernergebnisse	Nach Abschluss des Seminars sind die Studierenden in der Lage, ihre eigene Verantwortung als Ingenieure und Ingenieurinnen zu beschreiben und die Relevanz einer sozial verantwortlichen und nachhaltigen Technikgestaltung zu reflektieren. Des Weiteren erkennen sie die Relevanz interdisziplinären Denken und Handelns – im Rahmen ihres eigenen Studiums sowie für ihr späteres Berufsleben. Die Studierenden sind in der Lage, Fach-, Sozial-, Methoden- und Persönlichkeitskompetenzen hinsichtlich ihrer Bedeutung für eine verantwortungsvolle Technikgestaltung zu beurteilen sowie letztlich eigenständig Ideen und Problemlösungskompetenzen im Hinblick auf die Einbindung in den universitären Kontext zu entwickeln. Die Studierenden können eine wissenschaftliche Präsentation halten und/oder eine wissenschaftliche Forschungsarbeit verfassen.
Teilnahmebedingungen (studiengangspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Keine
Literatur	-
Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	Die Prüfung besteht aus einer benoteten Hausarbeit oder einer benoteten Präsentation (Gewichtung: 30%) mit einer schriftlichen Ausarbeitung (Gewichtung: 70%) oder einer benoteten Präsentation. Die Form der Prüfungsleistung wird am Anfang des Semesters vom Lehrstuhl bekanntgegeben. Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung ist Anwesenheitspflicht im Seminar.
Sonstiges	-
Modulverantwortung	Universitätsprofessorin Dr. phil. Carmen Leicht-Scholten
ECTS Credits	4
Kontaktzeit (SWS)	2
Prüfungsdauer (min)	-

– Wahlpflichtbereich Interdisziplinäre ...

+ Kompetenzen in den Technikwissenschaften zur Lösung globaler ...

Gesamtstunden (h)	120,0
Präsenzstunden (h)	30,0
Selbststudium (h)	90,0

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Seminar Kompetenzen in den Technikwissenschaften zur Lösung globaler Herausforderungen (302400401)	1. Semester	2. Semester	0	2
Prüfung Kompetenzen in den Technikwissenschaften zur Lösung globaler Herausforderungen (302400402)	1. Semester	2. Semester	4	0

Modultitel	Expanding Engineering Limits: Culture, Diversity and Gender - Lecture Part (Wahlpflichtfach)
Kennung	3010915
Version	Angelegt über RWTH API als 1_neu
Dauer (Semester)	Einsemestrig
Turnus (Semester)	Wintersemester
Gültig von	Wintersemester 2021
Gültig bis	-
Modulniveau	Master
Inhalt	<p>Das Ziel des Kurses "Expanding Engineering Limits: Culture, Diversity and Gender" ist, den Studierenden ein interaktives und interdisziplinäres Kursformat anzubieten, in dessen Rahmen kritische Themen erörtert werden, die einen direkten Bezug zu den späteren Tätigkeitsfeldern der Studierenden haben. Der Kurs analysiert die Zusammenhänge zwischen den Ingenieurwissenschaften, gesellschaftlicher Verantwortung und Fachkultur im Kontext von Kultur, Gender und Diversity. Die komplexen Auswirkungen der genannten Faktoren auf gesamtgesellschaftliche Prozesse sowie auf das alltägliche Lernen und Arbeiten in Forschung, Weiterentwicklung und den praktischen Ingenieurwissenschaften werden reflektiert und aus neuen Perspektiven betrachtet.</p> <p>Der Kurs umfasst drei Teilkurse: (1) "Expanding Engineering Limits: Culture, Diversity and Gender – Lecture Part" "Expanding Engineering Limits: Culture, Diversity and Gender – In Practice" (2) "Reshaping Engineering Culture with Design Thinking" (3) "Discovering Innovation – Project Work Beyond Engineering"</p> <p>(1) Der Kurs "Expanding Engineering Limits: Culture, Diversity and Gender – Lecture Part" basiert auf einer theoretischen Perspektive auf Diversität und den Auswirkungen von Diversität auf unterschiedlichen Dimensionen. Dabei werden sowohl grundlegende Begriffe und Paradigmen sowie Aspekte der Führungsforschung und des Change Managements thematisiert. Der Kurs erfordert die Analyse von wissenschaftlicher Literatur sowie die Bereitschaft zu interdisziplinären Diskussionen und der kritischen Reflexion der individuellen Fachkultur. Somit eröffnet der Kurs insbesondere Studierenden der Ingenieurwissenschaften grundlegendes, aber auch weitergehendes Wissen in den Bereichen Gender- und Diversity-Ansätze, soziale Praxis und Kultur der Ingenieurwissenschaften.</p> <p>Die Kursinhalte dienen als Grundlage für die erfolgreiche Teilnahme an Kurs (2) "Reshaping Engineering Culture with Design Thinking".</p>
Lernziele/Lernergebnisse	<p>Wissen &; Verständnis: Die Studierenden sind in der Lage, Begriffe und Konzepte im Bereich Gender, Geschlecht und Vielfalt zu definieren und zu vergleichen und können Beispiele in verschiedenen Kontexten identifizieren. Sie können den Zusammenhang zwischen Technik und sozialer Verantwortung erklären und dieses Wissen mit Konzepten des Change Managements verbinden. Sie können bestimmte Konzepte und Ansätze von Kultur, sozialer Praxis, Prozessen der Inklusion, Exklusion und Diskriminierung in ausgewählten Kontexten beschreiben. Die Studierenden können das Konzept der Intersektionalität in den Erfahrungen von Frauen und Männern in Ingenieurkulturen ebenso analysieren wie gängige Annahmen und Stereotypen über Technik und Geschlechts-/Geschlechtsunterschiede. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Texte und andere Literatur in Textarbeiten sowohl in Einzel- als auch in Gruppenarbeit zu verwenden. Sie sind in der Lage, deren Inhalte wiederzugeben und zu interpretieren und können wesentliche Erkenntnisse daraus ableiten.</p> <p>Anwendung &; Transfer: Die Studierenden können das Wissen und die Einblicke, welche sie erhalten haben, auf andere Kontexte anwenden und sind in der Lage dies in neuen Kontexten zu erkennen - speziell im ingenieurwissenschaftlichen Bereich.</p>

— Wahlpflichtbereich Interdisziplinäre ...
+ Expanding Engineering Limits: Culture, Diversity and Gender - ...

	<p>Sie sind in der Lage eigene Meinungen und Ideen auszudrücken und sie in Diskussionen zu verbalisieren und zu reflektieren. Die Studierenden können sie ebenfalls konkretisieren und in mündlichen Vorträgen als auch in schriftlichen Ausführungen auf einem Grundniveau erläutern.</p> <p>Reflexion &; Auswertung: Die Studierenden können ihr erlangtes Wissen und ihre Lernerfahrung reflektieren und bewerten. Sie können die Gender- und Diversity-Perspektiven in den Ingenieurwissenschaften erkennen, analysieren und bewerten. Außerdem sind sie in der Lage sich neue Prozesse, Praktiken und Kulturen in den Ingenieurwissenschaften, die neue oder erweiterte Perspektiven auf Gender und Diversity haben, vorzustellen.</p>
Teilnahmebedingungen (studiengangspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	<p>Die Studierenden sollten daran interessiert sein die Ingenieurwissenschaften im Kontext von Gender, Diversity und Kultur zu betrachten und aufgeschlossen gegenüber neuen Perspektiven und Sichtweisen auf ihr Fachgebiet sein. Da es ein internationaler, interdisziplinärer Kurs ist, sollten die Teilnehmenden motiviert sein in einem diversen Team zu arbeiten und entsprechend gute Kenntnisse der englischen Sprache mitzubringen. Es wird nachdrücklich empfohlen die Lehrveranstaltung 'Ingenieurwissenschaften und Gesellschaft' besucht zu haben, bevor die Teilnahme am 'Lecture Part' stattfindet. Eine aktive und regelmäßige Teilnahme am Kurs wird sehr erhofft. Die erfolgreiche Teilnahme am 'Lecture Part' wird für die weitere Teilnahme an den beiden Kursen des praktischen Teils 'Expanding Engineering Limits: Culture, Diversity and Gender - In Practice' empfohlen.</p>
Literatur	<p>Milliken, F.J. &; Martins, L.L., 1996, 'Searching for Common Threads: Understanding the Multiple Effects of Diversity in Organizational Groups', <i>Academy of Management Review</i> 21(2), 402–433.</p> <p>Pelled, L.H., 1996, 'Demographic Diversity, Conflict, and Work Group Outcomes: An Intervening Process Theory', <i>Organization Science</i> 7, 615–631.</p> <p>Stewart, A.J &; McDermott, C., 2004, 'Gender in Psychology', <i>Annu. Rev. Psychol.</i> (55), 519–44. ;;</p> <p>Rizzello, S. &; Turvani, M., 2002, 'Subjective Diversity and Social Learning: A Cognitive Perspective for Understanding Institutional Behavior', <i>Constitutional Political Economy</i> (13), 197–210.</p> <p>Lopez-Zafra, E. &; Garcia-Retamero, R., 2012, 'Do Gender Stereotypes Change? The Dynamic of Gender Stereotypes in Spain', <i>Journal of Gender Studies</i> 21(2), 169–183.</p> <p>Tajfel, H., Billig, M.G. &; Bundy, R.P., 1971, 'Social Categorization and Intergroup Behaviour', <i>European Journal of Social Psychology</i> 1(2), 149–178.</p> <p>van Knippenberg, D., 2000, 'Work Motivation and Performance: A Social Identity Perspective', <i>Applied Psychology: An International Review</i> 49(3), 357–371.</p> <p>Inggs, G., 2014, 'Engineering and Diversity: A Systems Engineering Perspective', 2014 IEEE International Symposium on Ethics in Science, Technology and Engineering. ;;</p> <p>Faulkner, W., 2007, 'Nuts and Bolts and People', <i>Social Studies of Science</i> 37(3), 331–356.</p> <p>Kotter, J.P., 2011, 'Leading Change: Why Transformation Efforts Fail', in <i>Harvard Business Review</i> (ed.), HBR's 10 Must Read on Change, pp. 1–16, Harvard Business Press, Boston, MA.</p> <p>Lewin, K., 1947, 'Group Decision and Social Change', <i>Readings in Social Psychology</i> 1947, 197–211, viewed 12 May 2020, from http://web.mit.edu/curhan/www/docs/Articles/15341_Readings/Organizational_Learning_and_Change/Lewin_Group_Decision_&;_Social_Change_Readings_Psych_pp197-211.pdf.</p>
Sprache	Englisch
Prüfungsbedingungen	<p>Die Prüfung besteht aus einem benoteten Referat (Gewichtung: 100%) oder einem benoteten Referat (Gewichtung: 30 %) mit einer schriftlichen Ausarbeitung (Gewichtung: 70 %). Die Form der Prüfungsleistung wird am Anfang des Semesters vom Lehrstuhl bekanntgegeben. Es gibt keine Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung.</p>

– Wahlpflichtbereich Interdisziplinäre ...

+ Expanding Engineering Limits: Culture, Diversity and Gender - ...

Sonstiges	-
Modulverantwortung	Modulangebotsorganisator: Modulangebotsverantwortliche Fakultät 3Modellierungsteamverantwortlicher: Valentyna Lavrenko LL.M. Modulverantwortliche: Universitätsprofessorin Dr. phil. Carmen Leicht-Scholten
ECTS Credits	4
Kontaktzeit (SWS)	2
Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	120,0
Präsenzstunden (h)	30,0
Selbststudium (h)	90,0

● Prüfungsknoten

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Prüfung Expanding Engineering Limits: Culture, Diversity and Gender - Lecture Part (301091501)	1. Semester	2. Semester	4	0

▲ Angebotsknoten

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Vorlesung Expanding Engineering Limits: Culture, Diversity and Gender - Lecture Part	1. Semester	2. Semester	-	2

– Wahlpflichtbereich Interdisziplinäre ...

+ Reshaping Engineering Culture with Design Thinking (3015878)

Modultitel	Reshaping Engineering Culture with Design Thinking (Wahlpflichtfach)
Kennung	3015878
Version	-
Dauer (Semester)	Einsemestrig
Turnus (Semester)	Wintersemester/Sommersemester
Gültig von	Wintersemester 2017
Gültig bis	-
Modulniveau	Master
Inhalt	In der Lehrveranstaltung "Reshaping Engineering Culture with Design Thinking" lernen die Studierenden den Design Thinking-Ansatz kennen, der eine Methode zur Problemlösung und zur Schaffung von Innovation darstellt. Es handelt sich um einen Blockkurs.
Lernziele/Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse der fünf Schritte des Design Thinking - Anwendung des Design Thinking Ansatzes - Übertragung von Diversity-Perspektiven auf verschiedene zukünftige Tätigkeitsfelder in den Ingenieurwissenschaften
Teilnahmebedingungen (studiengangsspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Empfohlen werden Kenntnisse aus 'Expanding Engineering Limits: Culture, Diversity and Gender'.
Literatur	-
Sprache	Englisch
Prüfungsbedingungen	Die Prüfung besteht aus einem benoteten Referat. Die Modulnote ergibt sich zu 70% aus dem Vortrag und zu 30% aus der schriftlichen Ausarbeitung. Es gibt keine Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung.
Sonstiges	-
Modulverantwortung	Modulangebotsorganisator: Modulangebotsverantwortliche Fakultät 3/Modellierungsteamverantwortlicher: Philipp Friedl M. A./Modulverantwortlicher: Universitätsprofessorin Dr. phil. Carmen Leicht-Scholten
ECTS Credits	4
Kontaktzeit (SWS)	2
Prüfungsdauer (min)	0
Gesamtstunden (h)	120,0
Präsenzstunden (h)	30,0
Selbststudium (h)	90,0

– Wahlpflichtbereich Interdisziplinäre ...

+ Reshaping Engineering Culture with Design Thinking (3015878)

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Prüfung Reshaping Engineering Culture with Design Thinking (301587801)	1. Semester	2. Semester	4	0

▲ **Angebotsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Vorlesung: Reshaping Engineering Culture with Design Thinking	1. Semester	2. Semester	-	2

– Wahlpflichtbereich Interdisziplinäre ...
+ Erfolgsfaktoren und Praxis des Innovations- und ...

Modultitel	Erfolgsfaktoren und Praxis des Innovations- und Technologiemanagements (Wahlpflichtfach)
Kennung	8014856
Version	Angelegt über RWTH API als 1
Dauer (Semester)	Einsemestrig
Turnus (Semester)	Wintersemester
Gültig von	Wintersemester 2013
Gültig bis	-
Modulniveau	Master
Inhalt	Ausgehend von einem strategischen Verständnis werden in dieser Veranstaltung ausgewählte Faktoren des erfolgreichen Managements neuer Technologien und Innovation vorgestellt und diskutiert. Dabei sollen die Teilnehmer vor allem die Muster kennenlernen, die hinter einem kontinuierlichen und systematischen Management der Komplexität von Innovationsprozessen stehen. Innovationsstrategie, -prozess, -portfolio, -struktur, -teams und die Innovationskultur müssen dazu aufeinander abgestimmt werden. Die Veranstaltung behandelt anhand einer Analyse von Fallstudien und Praxisbeispielen entsprechende Entscheidungssachverhalte, z.B. Konzepte der Modularisierung, Zeitpunktentscheidungen, Fragen zur Beschaffung von Technologien sowie zur Finanzierung und zum Schutz (Patentierung) von Technologie (-entwicklungen) und Innovationen.
Lernziele/Lernergebnisse	Die Studierenden - kennen grundlegende strategische Entscheidungsprobleme im Technologie- und Innovationsmanagement. - kennen Methoden und Tools der strategischen Planung und Kontrolle von Technologien und können deren Einsatz auch kritisch reflektieren. - erproben den Einsatz von Soft Skills an strategischen Fragestellungen des Management des Innovationsprozesses. - kennen wichtige Konzepte und Ansätze aus der Theorie und haben einen Einblick in empirische Forschungsarbeiten im Themenfeld erhalten. - sind fähig, einen Bezug zwischen den theoretisch vermittelten Kursinhalten und der unternehmerischen Praxis herzustellen. - haben die Fähigkeit zu einem kritisch-reflektierten Herangehen an Fragestellungen im Technologie- und Innovationsmanagement.
Teilnahmebedingungen (studiengangspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Keine
Literatur	-
Sprache	Deutsch/Englisch
Prüfungsbedingungen	Die Prüfungsleistung besteht entweder... (A) aus einem Kolloquium (50%, benotet) und der Teilnahme an einer Klausur (50%, benotet, 60min.); oder (B) aus einem Kolloquium (50%, benotet) und einer Hausarbeit (50%, benotet); oder (C) in der erfolgreichen Teilnahme an einer Klausur (100%, benotet, 60min.) Die endgültige Form der zu erbringenden Prüfungsleistung (A, B, oder C) wird zu Beginn des Semesters online und im Lernraum bekanntgegeben. In der Regel folgt die Prüfungsleistung der Form C. Ob ein Modulbaustein zur Verbesserung der Note um einen Notensprung angeboten wird, sowie dessen Ausgestaltung, wird ebenfalls zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.
Sonstiges	-
Modulverantwortung	Universitätsprofessor Dr. rer. pol. Frank Thomas Piller / Dr. rer. pol. Rolf-Christian Wentz

- Wahlpflichtbereich Interdisziplinäre ...
- + Erfolgsfaktoren und Praxis des Innovations- und ...

ECTS Credits	4
Kontaktzeit (SWS)	6
Prüfungsdauer (min)	0
Gesamtstunden (h)	120,0
Präsenzstunden (h)	90,0
Selbststudium (h)	30,0

● Prüfungsknoten

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Prüfung Erfolgsfaktoren und Praxis des Innovations- und Technologiemanagements (801485601)	1. Semester	2. Semester	4	0

▲ Angebotsknoten

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Vorlesung/ Übung Erfolgsfaktoren und Praxis des Innovations- und Technologiemanagements	1. Semester	2. Semester	-	6

Modultitel	Bürgerliches Recht (Wahlpflichtfach)
Kennung	7022978
Version	V1
Dauer (Semester)	Einsemestrig
Turnus (Semester)	Sommersemester
Gültig von	Wintersemester 2020
Gültig bis	-
Modulniveau	Master
Inhalt	<p>Aufbau der Rechtsordnung in Haupt- und Nebenrechtsgebiete; Tatbestand und Rechtsfolge bei Rechtsnormen, Subsumieren, Auslegung und Verständnis von Vorschriftenen</p> <p>Aufbau/Struktur des BGB; Haftung aus Verträgen: Vertragsschluss durch Willenserklärung, Formvorschriften bei Verträgen, Schutz der Minderjährigen, Vertretung bei Vertragsabschluss, §§ 164 ff. BGB, Verbraucherschutzrechte insbesondere Widerruf bei Außergeschäftsraum und Fernabsatzverträgen; Gewährleistung bei Kauf-/Werkverträgen, Haftung bei Dienstverträgen und gesetzliche Haftung für unerlaubte Handlungen, §§ 823 ff. BGB</p> <p>Recht des selbstständigen Unternehmens: Haftung juristischer Personen und Handelsgesellschaften, Recht der Kaufleute nach dem Handelsgesetzbuch, Kreditsicherung</p> <p>Grundlagen Arbeitsrecht, Kündigungsschutzrecht, Gleichbehandlung von Arbeitnehmern, Rechte der freien Mitarbeiter in Unternehmen</p> <p>Grundlagen Strafrecht, Voraussetzung einer Strafbarkeit, Aufgaben von Polizei und Staatsanwaltschaft, Rechte der Beschuldigten</p> <p>Gesetzgebungskompetenz im Medienrecht, Schutz von Presse und Meinungsfreiheit im Grundgesetz, Schutz der Persönlichkeit in der Berichterstattung, Sorgfaltspflicht bei Telemedien mit journalistisch-redaktionellen Angeboten</p> <p>Grundlagen des Urheberrechtes, Schutz des Urhebers, Verwertungsrechte, Übertragung von Urheberrechten, Tauschbörsen, Privatkopie</p> <p>Internetrecht, Domain-Namensrecht, Vertragsschluss im Internet, Verbraucherschutzrecht, Grundlagen von Datenschutzrechten</p> <p>Rechtsdurchsetzung, Verhandlungsführung, Konfliktmanagement: Havard-Konzept in Verhandlungen, Konfliktorientierung von Streitparteien, Kommunikation in Streitsituationen</p>
Lernziele/Lernergebnisse	<p>Im Modul werden allgemein maßgebliche Rechtsfragen erörtert und hinterfragt, die für die Berufsfelder relevant sind. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, ihr professionelles Handeln unter Berücksichtigung juristischer Kategorien zu vollziehen. Sie entwickeln ein grundlegendes Verständnis für diesen Bereich domänenspezifischen Handelns und werden für juristisch relevante Bereiche ihres Berufsfelds sensibilisiert. Sie erwerben anhand von Fallbeispielen Grundkenntnisse in den Bereichen Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht sowie Medien- und Internetrecht. In der Übung werden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse anhand eines konkreten Falles in Eigenarbeit und Besprechung vertieft.</p>
Teilnahmebedingungen (studiengangspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	-
Literatur	-

Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	90-minütige Klausur Die Modulnote ist die Note der Klausur.
Sonstiges	-
Modulverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> • Modulangebotsorganisation: LeMa-Team Philosophische Fakultät, modulangebotsorganisation@fb7.rwth-aachen.de • Modulverantwortliche: Univ.-Prof. Dr. phil. Eva-Maria Jakobs
ECTS Credits	4
Kontaktzeit (SWS)	4
Prüfungsdauer (min)	90
Gesamtstunden (h)	120,0
Präsenzstunden (h)	60,0
Selbststudium (h)	60,0

● Prüfungsknoten

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Klausur „Bürgerliches Recht“ (702297801)	2. Semester	1. Semester	4	-

▲ Angebotsknoten

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Vorlesung „Bürgerliches Recht“	2. Semester	1. Semester	-	2
Übung „Bürgerliches Recht“	2. Semester	1. Semester	-	2

Modultitel	Technikfolgenabschätzung und Technikgestaltung (Wahlpflichtfach)
Kennung	7028411
Version	V1
Dauer (Semester)	Einsemestrig
Turnus (Semester)	Sommersemester
Gültig von	Sommersemester 2023
Gültig bis	-
Modulniveau	Master
Inhalt	Im Rahmen der Veranstaltung, die in jedem Semester zu anderen Themen angeboten wird, werden zu Beginn Methoden und Geschichte der Technikgestaltung und Technikfolgenabschätzung erörtert. In einem Exkurs zur Ingenieursethik wird auf universelle moralische Grundsätze und das Spannungsfeld zwischen innovativer Technikentwicklung und eigenverantwortlichen Wertevorstellungen eingegangen. Das jeweilige Praxisthema wird von Fachleuten aus der Forschung oder Praxis vorgestellt. Damit soll eine enge Verknüpfung zur Aktualität geschaffen werden. Im Rahmen des Seminars folgen die Ausarbeitungen und Präsentationen der Studierenden. Im Anschluss an die Präsentationen folgt eine gemeinsame Diskussion und Reflexion der Ergebnisse.
Lernziele/Lernergebnisse	Ziel der Technikfolgenabschätzung und Technikbewertung ist es, das Problembewusstsein für die Gestaltbarkeit der Technik zu schärfen, um neue technische Entwicklungen verantwortbar, gesellschaftlich akzeptabel und nachhaltig (ressourcenschonend) zu machen.
Teilnahmebedingungen (studiengangsspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Keine
Literatur	-
Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	Referat und 15-seitige Hausarbeit zu Technikfolgenabschätzung und Technikgestaltung. Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit. Das Seminar ist anwesenheitspflichtig gemäß § 5.
Sonstiges	-
Modulverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> • Modulangebotsorganisation: LeMa-Team Philosophische Fakultät, modulangebotsorganisation@fb7.rwth-aachen.de • Modulverantwortung: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt
ECTS Credits	4
Kontaktzeit (SWS)	2
Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	120,0
Präsenzstunden (h)	30,0
Selbststudium (h)	90,0

– Wahlpflichtbereich Interdisziplinäre ...

+ Technikfolgenabschätzung und Technikgestaltung (7028411)

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Prüfung Technikfolgenabschätzung und Technikgestaltung (702841101)	2. Semester	1. Semester	4	0

▲ **Angebotsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Seminar Technikfolgenabschätzung und Technikgestaltung	2. Semester	1. Semester	-	2

Modultitel	Resilienz und sozio-technische Systeme (Wahlpflichtfach)
Kennung	3024055
Version	-
Dauer (Semester)	Einsemestrig
Turnus (Semester)	Sommersemester
Gültig von	Sommersemester 2022
Gültig bis	-
Modulniveau	Master
Inhalt	<p>In Zeiten eines globalen und komplexen Wandels gehören Krisenerfahrungen und Belastungen zunehmend zu den Bedingungen menschlichen Lebens. Nach Ulrich Beck leben wir in einer „Weltrisikogesellschaft“, in der die Wahrnehmung von Risiken sowie der Umgang mit Gefahren zunehmend relevanter werden. Resilienz impliziert eine Entwicklung der allgemeinen Widerstands- und Regenerationsfähigkeit von technischen und gesellschaftlichen Systemen, häufig ausgehend von unerwarteten Ereignissen. Das Seminar bietet eine Einführung in aktuelle Diskurse zum Thema Resilienz. Beginnend bei der Definition und dem Ursprung des Resilienz begriffes werden verschiedene Interpretationen und Ansätze diskutiert und angewandt.</p> <p>;</p>
Lernziele/Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Seminars kennen und verstehen die Studierenden die unterschiedlichen Diskurse hinsichtlich des Resilienz begriffes. Sie können sowohl globale als auch lokale Störungen sowie Krisen im Kontext von Umwelt- und Naturkatastrophen analysieren und bewerten. Letztlich reflektieren die Studierenden in ihrer zukünftigen Arbeit als Ingenieur*innen resilienzorientierte Ansätze und Denkweisen und könne diese auf praxisbezogene Entscheidungen anwenden.</p> <p>Die Studierenden können eine wissenschaftliche Präsentation halten und/oder eine wissenschaftliche Forschungsarbeit verfassen.</p>
Teilnahmebedingungen (studiengangspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Keine.
Literatur	-
Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	Die Prüfung besteht aus einer benoteten Hausarbeit (Gewichtung: 100%) oder einer benoteten Präsentation (Gewichtung: 30%) mit einer schriftlichen Ausarbeitung (Gewichtung: 70%) oder einer benoteten Präsentation (Gewichtung: 100%). Die Form der Prüfungsleistung wird am Anfang des Semesters bekanntgegeben. Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung ist Anwesenheitspflicht im Seminar.
Sonstiges	-
Modulverantwortung	Universitätsprofessorin Dr. phil. Carmen Leicht-Scholten
ECTS Credits	4
Kontaktzeit (SWS)	2
Prüfungsdauer (min)	-

– Wahlpflichtbereich Interdisziplinäre ...
+ Resilienz und sozio-technische Systeme (3024055)

Gesamtstunden (h)	120,0
Präsenzstunden (h)	30,0
Selbststudium (h)	90,0

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Seminar Resilienz und sozio-technische Systeme (302405501)	2. Semester	1. Semester	0	2
Prüfung Resilienz und sozio-technische Systeme (302405502)	2. Semester	1. Semester	4	0

+ Modul V Unternehmenspraktikum (7014090)

Modultitel	Modul V Unternehmenspraktikum (Pflichtfach)
Kennung	7014090
Version	Angelegt über RWTH API als 1
Dauer (Semester)	Einsemestrig
Turnus (Semester)	Wintersemester
Gültig von	Wintersemester 2011
Gültig bis	-
Modulniveau	Master
Inhalt	Das Praktikum bereitet die Studierenden auf Anforderungen und Aufgaben der beruflichen Praxis vor. Die Studierenden erwerben einen Überblick über Ablauf, Organisation und Arbeitsformen in Berufsfeldern der Technik-Kommunikation. Sie übernehmen in Eigenverantwortung Aufgaben im Unternehmen; sie lernen im Team zu agieren und sich als Teil von Arbeitsprozessen zu begreifen. Sie erwerben arbeitsplatzrelevante Fähigkeiten wie Selbstorganisation und Teamverantwortlichkeit. Anwendung und/oder Vertiefung theoretischer und methodischer Ansätze der Technik-Kommunikation. Das Praktikum dient der Erprobung und Wahrnehmung berufsfeldspezifischer Aufgaben. Es soll am Ende des 3. Semesters absolviert werden (Dauer: 4 Wochen).
Lernziele/Lernergebnisse	Ziel des Moduls ist die Vermittlung arbeitsplatzrelevanter methodischer, organisatorischer und fachlicher Fähigkeiten, Kenntnisse und Wissensbestände.
Teilnahmebedingungen (studiengangspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Keine
Literatur	-
Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	Praktikumsbericht (6-10 Seiten). Das Modul ist unbenotet.
Sonstiges	-
Modulverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> • Modulangebotsorganisation: LeMa-Team Philosophische Fakultät, modulangebotsorganisation@fb7.rwth-aachen.de • Modulverantwortung: Universitätsprofessorin Dr. phil. Eva-Maria Jakobs, Universitätsprofessorin Dr. phil. Martina Ziefle, Universitätsprofessor Dr. phil. Thomas Niehr
ECTS Credits	8
Kontaktzeit (SWS)	0
Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	240,0
Präsenzstunden (h)	,0
Selbststudium (h)	240,0

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Unternehmenspraktikum (701409001)	3. Semester	keine Semesterempfehlung	8	0